



LURUP im Blick



Der Chor der Grundschule Luruper Hauptstraße. Foto: sat

Lurup feiert Kunst, Demokratie und Beteiligung

Mehr als 500 Fans und Interessierte aus Lurup und Umgebung feierten am 28. Oktober den 70. Geburtstag des Lichtwerk-Forums Lurup e.V. im Stadtteilhaus Lurup am Böverstand 38. Das Festprogramm spiegelte die Kraft und die Qua-

lität des Netzwerks wider, die sich rund um das Stadtteilhaus, rund um die Angebote und Einrichtungen des Lichtwerk-Forums entwickelt haben. Alle Luruper Schulen, der Jugendtreff Luur-up, der Kurs der LichtwerkSchule in der Kita im Stadtteil-

haus, die Böversband und das Lichtwerk-Forum waren dabei mit Theater und Chören, Klavierspiel und Ausstellungen, Vorträgen, Beteiligungs- und Mitmachangeboten und einem Bandkonzert zum Abschluss. ➔

Der Nansen-Club der Fridtjof-Nansen-Schule zeigte Alfred Lichtwark als jungen Lehrer. Er strafte mit „Am-Ohr-Ziehen“ einen Schüler autoritär. Aber dann ließ er die Schüler*innen eindrucksvoll ein Erntebild interpretieren. Er fragte, was sie auf dem Bild sehen, was es bedeuten könnte und ob sie selbst Erfahrung mit Erntearbeit haben. Fotos: sat und Dietrich Helling

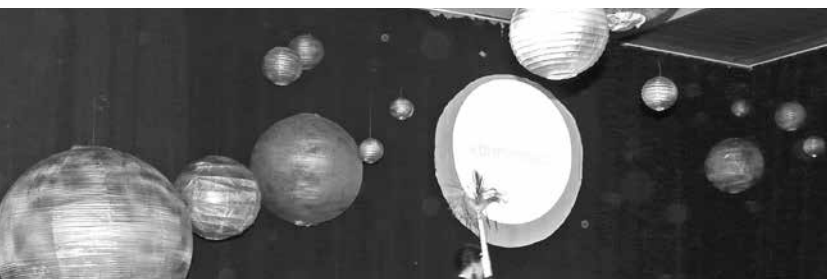
Frank Scherler, Leiter des Goethe-Gymnasiums, zeigte, welche Rahmenbedingungen heute gutes Lernen durch Erfahrung im Schulalltag so schwer machen. Foto: sat



Fotos: Dietrich Helling



Tanzfreude mit der Grundschule Langbarghaide. Foto: sat



Unerwartet wurde der Veranstaltungssaal am 28.10. zum Weltall umdekoriert mit vielen selbstleuchtenden Lampions unter der Saaldecke. Das Multimedioteam „TriXXkiste“ hat in einem Ferien- und Freizeitprojekt mit Schüler*innen der Stadtteilschule Lurup „Die Konferenz der Universen“ inszeniert und auf dem Fest aufgeführt. Die jungen Theaterspieler*innen entwarfen eigene Planeten mit unterschiedlichen Rechts- und Regierungssystemen und versuchten diese in der Konferenz miteinander abzustimmen. Fotos: sat und Dietrich Helling



Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann, Schatzmeister des Lichtwark-Forums, moderierte das Bühnenprogramm im Veranstaltungssaal, angereichert mit Beispielen von Lichtwarks Humor. Foto: sat



Prof. Dr. med. Jutta Krüger, 1. Vorsitzende des Lichtwark-Forums, mit Prof. Dr. Kersten Krüger, der in seinem Vortrag die Entwicklung Lurups zu einer Gartenstadt im Sinne Lichtwarks beschrieb – allein die im Gartenstadtkonzept erforderliche Schnellbahnanbindung fehlt noch... Foto: Dietrich Helling



Bezirksamtsleiterin Dr. Juliane Melzer sagte in Ihrem Grußwort: „Gern bin ich Ihrer Einladung zur Feier anlässlich des 70-jährigen Bestehens der Lichtwark-Ausschüsse gefolgt, denn ich finde es großartig, was Sie ehrenamtlich hier in Lurup tagtäglich zum Wohle Ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger, zum Wohle des Stadtteils leisten.“
Foto: sat

„Bereits seit zehn Jahren ist die gemeinnützige LichtwarkSchule, die Integration durch bildende Kunst und Wertevermittlung durch ästhetische Bildung fördert, in Lurup aktiv“, sagte Franziska Neubecker, Gründerin der LichtwarkSchule, die eng mit dem Lichtwark-Forum in Lurup zusammenarbeitet. „Seither haben über 300 Kinder an den Kunstkursen der LichtwarkSchule teilgenommen. Durch das spielerische Kennenlernen von Farben, Formen und Materialien werden die Sinne der Kinder sensibilisiert und ihre Fantasie angestoßen.“ Foto: Dietrich Helling





Links: Die Streitschlichter*innen der Schule Langbargheide zeigten in einem improvisierten Rollenspiel, worauf es bei der Konfliktregelung ankommt: Einander zuhören, dem anderen sagen, wie man sich gefühlt hat bei dem Streit und was man jetzt von einander braucht, um sich wieder gut zu fühlen.



Rechts: Gloria van Krimpen leitet in der Kita im Stadtteilhaus den Kurs „Farbmäuse“ der LichtwarkSchule. An ihrem Stand bei der Ausstellung der „Farbmäuse“ ließ sie die Gäste Murmeln durch Farbe auf Malpapier rollen und so stellten Murmelbilder herstellen.



Begegnung am Kunstwerk: Schüler*innen des Goethe-Gymnasiums bei der Eröffnung der Ausstellung „Murmelmonster“ des KinderKunstKlubs der Grundschule Franzosenkoppel. Foto: sat



Einsingen in der Ausstellungshalle: Der Chor der Fridtjof-Nansen-Schule bereitet sich auf seinen Auftritt vor. Foto: Dietrich Helling



„Haben Sie als Mutter auch einmal erlebt, wie es sich anfühlt, wenn viele Ihrer Fähigkeiten brach liegen, weil sie nicht für Haushalt und Kinder aufwachsen lassen benötigt werden?“, fragte Sabine Tengeler in ihrem Vortrag zum Gemeinwesen in Lurup. Es brauche Orte im Stadtteil, an denen alle Menschen mit ihren Fähigkeiten willkommen sind. Das sei wichtig für die Demokratie und für die seelische Gesundheit. „Wir tun alles, was wir können, dafür, damit das Stadtteilhaus und sein Stadtteilkulturzentrum ein solcher Ort sind und bleiben.“ Foto: Dietrich Helling



Links: Lifemusik zum Zuhören und Entspannen: Alina Schult am Klavier



Oben: Die Böversband rundete den Festtag mit vielen bekannten Liedern zum Mitsingen und Mitschwingen ab.

Fotos: Dietrich Helling



Hommage für Alfred Lichtwark: Schüler*innen des Goethe-Gymnasiums inszenierten klassische Gemälde neu und stellen sie im Stadtteilhaus aus. Hier: Anthony van Dyck „Bildnis eines Herren“ neu interpretiert von Annalena Paasch Foto Dietrich Helling

Stadtteil- und Debattenkultur

Luruper Forum tagte im Goethe-Gymnasium

Schulleiter Frank Scherler begrüßte das Luruper Forum am 24.10. in der Pausenhalle des Goethe-Gymnasiums. Er erklärte, dass mit dem Abriss der alten Gebäude und dem Neubau eines Schulgebäudes die Erneuerung des Goethe-Gymnasiums noch nicht abgeschlossen sei. „Wir wollen auch die Pausenhalle erneuern und sie heller und freundlicher gestalten.“

Das Goethe-Gymnasium arbeite gerne mit dem Luruper Forum und dem Lichtwerk-Forum zusammen. Als neue Ansprechpartnerin des Gymnasiums für das Luruper Forum stellte er Birgit Ohnesorge vor.

Fotokunst

Frank Scherler bedankte sich für das Fotopreisprojekt des Lichtwerk-Forums und für die Fotoapparate, die für ein Jahr an das Goethe-Gymnasium ausgeliehen wurden. Diese seien unter Leitung von Annette Venebrügge beim Fotoprojekt „Goethe-Schüler*innen fotografieren den Klimawandel“ zum Einsatz gekommen. Die dabei entstandenen Bildinszenierungen wurden auch im Stadtteilhaus ausgestellt. Das Bild „Die letzten ihrer Art“ von Thomas Wotzka und Nils Buckhorn gewann unter 360 Teilnehmer*innen den ersten Preis beim Hamburger Wettbewerb „Fotoklima“.

„Aber auch mit ganz einfachen Mitteln kann man eindrucksvolle Fotos machen“, sagte Frank Scherler und zeige dem Luruper Forum Fotos, die Schüler*innen mit einer selbst gebastelten **Lochkamera** aufgenommen haben. Aktuell beteilige sich das Goethe-Gymnasium mit der Ausstellung „**Hommage an Alfred Lichtwark**“ an der Jubiläumsfeier „70 Jahre Lichtwark in Lurup“. Dafür hätten die Schüler*innen bekannte Kunstwerke aus der Hamburger Kunsthalle nachgestellt und ihre Interpretation dieser Kunstwerke fotografiert. Dabei seien auch die Fotoapparate, die für ein Jahr an das Goethe-Gymnasium ausgeliehen wurden, zum Einsatz gekommen.

Für das nächsten Jahr sei das **Fotoprojekt „Ein Zeichen setzen“** zum Thema „Solidarität“ geplant. Die dabei entstehenden Werke sollen auch im Stadtteil plakatiert werden.

Lesekultur

Eva Schramm ist die Bibliothekarin der **Bücherei des Goethe-Gymnasiums** mit 18.000 Medi-

en. Sie steht ganztagig als Ansprechpartnerin für Schülerinnen und Schüler, das Lehrerkollegium und auch die Eltern zur Verfügung und organisiert regelmäßige Lesungen und Exkursionen zu **Literatur- und Kulturevents**. Begeistert berichtete sie von einer Lesung mit der Autorin Anne Freitag aus dem Buch „Nicht weg und



„Der Klimawandel verändert die Welt so sehr, dass viele Pflanzen aussterben und zukünftig nur noch im Museum zu besichtigen sein werden...“ Preisgekürnte Fotoinstallation von Thomas Wotzka und Nils Buckhorn.

nicht da“, in dem es um ein Mädchen geht, das seinen Bruder verliert.

Ein ganz besonderes Projekt war die Zusammenarbeit von Schüler*innen des Goethe-Gymnasiums mit der Autorin und Illustratorin Jutta Bauer an dem Buch „**Armut – Schüler fragen nach**“. Die Schüler*innen formulierten viele Fragen zum Thema „Armut“, wie z. B. „Sind Arme selbst schuld an ihrer Armut?“ Es war schwierig, Reiche zu finden, die bereit waren, diese Fragen zu beantworten, aber von obdachlosen Menschen und Kindern, die auf der Straße leben, bekamen sie viele Antworten. Das Buch wurde im November 2017 im Stadtteilkulturzentrum Goldbekhaus der Öffentlichkeit präsentiert.

Demokratie und Debatte

Frank Sawatzki unterrichtet Deutsch, Mathe und Schach am Goethe-Gymnasium – und debattieren für den bundesweiten Wettbewerb „**Jugend debattiert**“, an dem jährlich 135.000 Schüler*innen teilnehmen. Im Januar 2019 werde der Wettbewerb zunächst schulintern ausgetragen, um die Kandidat*innen zu ermit-

teln, die die Schule bei den regionalen Wettbewerben vertreten sollen.

Beim Debattieren gehe es darum, erklärte Frank Sawatzki, Entscheidungen gut vorzubereiten. Trainiert und im Wettbewerb bewertet würden Sachkenntnis, Überzeugungskraft und sprachliche Fähigkeiten. Wichtig sei es auch zuzuhören und aufeinander einzugehen. Nicht gestattet seien Totschlagargumente wie „Das weiß doch jeder“ oder einem anderen ins Wort zu fallen. Das Debattieren unterstütze die Schüler*innen, eine gute, klare sprachliche Form zu entwickeln, – und das Debattieren trage im guten demokratischen Sinne dazu bei, dass alle miteinander in der Gemeinschaft ihre Meinungen austauschen.

Das Goethe-Gymnasium lädt darüber hinaus auch Interessierte aus dem Stadtteil ein zur dritten Runde „**Goethe debattiert**“ ein. Hier könne man zu brisanten Themen geradeheraus und kontrovers ins Gespräch kommen. Am 7.11. gehe es um das Thema „Was kann, soll und muss Schule bei der Aufgabe der Integration leisten?“

In der Einladung von Hans-Christian Martens und Felix Jenke heißt es dazu: „Wir sind erfreulicherweise eine Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage (s. www.schule-ohne-rassismus.org), wir sind äußerst froh über dieses bunte Profil unserer SchülerInnen und wir erleben häufig eine friedliche und respektvolle Heterogenität. Gleichwohl sehen wir aber auch, dass sich immer wieder Gruppen bilden, die weit weniger bunt sind als das Gesamtprofil unserer Schule. Dass Integration weit mehr ist als eine bestimmte Vielfalt im Freundeskreis, ist aber selbstverständlich. Ist das Goethe-Gymnasium also ein Vorbild oder ein Teil des Problems?“

Das Forum bedankte sich mit Beifall für die Einführung und auch für die Gastfreundschaft des Goethe-Gymnasiums und das großartige Buffet – und freut sich auf eine weitere gute und spannende Zusammenarbeit. *sat*

Luruper Fotopreis 2018

„Auch bei dem diesjährigen Fotowettbewerb der Schulen gab es wieder erstaunlich gute Fotos“, sagte Dietrich Helling vom Lichtwerk-Forum Lurup e. V., der den Wettbewerb seit vielen Jahren organisiert und betreut. Jedes Jahr können Schüler*innen, die sich zum Wettbewerb angemeldet haben, beim großen Sommerfest „Lurup feiert“ von Dietrich Helling eine Kamera ausleihen und damit Fotos ihrer Wahl machen. Danach geben sie die Fotoapparate wieder ab. Dietrich Helling sichtet dann alle Bilder und sucht von allen Teilnehmer*innen die sechs aus seiner Sicht besten Bilder aus und druckt sie auf Fotopapier. Die Jury – in diesem Jahr Dietrich Helling, Karin Gotsch, Jutta Krüger, Bernd Schmidt-Tiedemann und Sabine Tengeler – steht dann vor der mit Fotos ausgelegten Bühne im Stadtteilhaus und wählt die Fotos aus, die den 1., 2. und 3. Preis gewinnen sollen. Dietrich Helling erkundigt sich dann aufmerksam, welches die richtigen Preis-Geschenke sind. Es sei gut, mit Schüler*innen über Kunst und Ästhetik zu sprechen, darüber „Warum ist ein Bild, ein Foto gut? Was muss ich tun, damit eine Fotografie gut wird?“, sagte Dietrich Helling. „Ich staune immer wieder, wie gut das funktioniert. Nils Grimm hat z. B. mit seinem Sieger-Foto das tanzende Kind im Gärtnerkostüm, das sich ganz dem Tanz hingibt, von vorn in der Drehung erfasst und im schönen Gegensatz dazu das kleinere Kind im Rücken.“ Mit diesem Foto habe Nils Grimm die Leihfotoapparate für ein weiteres Jahr an das Goethe-Gymnasium geholt. „Ein ganz anders Beispiel ist das Foto von Helin Caspar. Sie hat nicht das Festgeschehen fotografiert, sondern einen Schnappschuss im Vorraum der Mädchentoilette des Stadtteilhauses. Sie nutzt in schräger Perspektive nur einen kleinen Teil des Bildes für ihr freches Gruppenportrait mit pinkem Luftballon. Das Foto von Naila Halilovic zeigt einen Schnappschuss vom typischen Festgeschehen mit zwei ihrer Lehrerinnen von der Fridtjof-Nansen-Schule im Vordergrund. Das Luruper Forum spendete allen Preisträger*innen großen Beifall und bedankte sich bei Dietrich Helling für sein großes Engagement für die Fotokunst in Lurup. *sat*



Foto von Nils Grimme, Goethe-Gymnasium



Foto von Helin Caspar, Goethe-Gymnasium



Nils Grimme, 1. Platz, Helin Capar 2. Platz
Naila Halilovic 3. Platz, Dietrich Helling



Foto von Naila Halilovic, Fridtjof-Nansen-Schule

Verfügungsfonds Lurup



Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern. Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38, ☎ 280 55 553.

Auf seiner Sitzung am 24. Oktober 2018 bewilligte das Luruper Forum

- auf Antrag von Tatjana Giercke einstimmig bei 3 Enthaltungen **400 Euro für Schürzenstoff und Nähmaterial** zur Herstellung von an verschiedene Kindergrößen anpassbare Küchenschützen für Kochprojekte in Lurup.

- auf Antrag des Luruper Bürgervereins einstimmig ohne Enthaltungen **1.518,41 Euro für die Anschaffung eines Defibrillators**, der im Stadtteilhaus Lurup installiert werden soll.

2018 kann das Luruper Forum noch 2514,59 Euro vergeben. Wir danken für die Förderung des Verfügungsfonds durch das Bezirksamt Altona.

*Als Gedichte des Monats
las Hans-Jürgen Bardua
„Versäumnis“
von Ina Seidel*

TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup/Osdorfer Born



Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup und am Osdorfer Born. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 280 55 553.

2018 können noch 6.099 Euro vergeben werden. Wir danken für die Förderung durch die Techniker Krankenkasse und durch die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz!

Stadtteilkultur für ganz Lurup

„Das Stadtteilkulturzentrum im Stadtteilhaus Lurup ist sehr daran interessiert, noch intensiver mit allen, die in Lurup Kunst schaffen und kulturelle Projekte verwirklichen, zusammenzuarbeiten“, sagte die Leiterin des Zentrums Sabine Tengeler. „Gerne laden wir in Lurup aktive Künstler*innen zum großen Fest „Lurup feiert“ ein oder für kleinere Konzerte zu unserem Weltcafé.“ Das Stadtteilhaus bietet eine schöne Bühne im Veranstaltungssaal mit bis zu 100 Zuschauerplätzen, die gerade auch für Laienschauspieler*innen und Schüler*innentheater gut zu nutzen sei.

„Wir unterstützen und bewerben gerne auch Veranstaltungen an anderen Orten im Stadtteil, z. B. in „Lurup im Blick“ (Redaktionsschluss ist immer der letzte Mittwoch im Monat) oder im Terminkalender von www.unser-lurup.de. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir frühzeitig erfahren, welche besonderen Aufführungen, Projekte, Ausstellungen usw. im Stadtteil geplant werden, gerade auch in unseren Schulen.“

Interessierte können sich gerne im Stadtteil-Kultur-Büro im Stadtteilhaus Lurup am Böverstand 38 melden: Tel. 040 280 55 553, stadtteilhaus@unser-lurup.de.

LurUPina 2019

Andree Wenzel zeigte auf der Forumssitzung am 24.10. den Film von der diesjährigen LurUPina (siehe: lurupina.de). „Es war ein wunderbares Festival. Immer wieder werde ich im Stadtteil darauf angesprochen. Die Zirkuskünstler*innen der Kinder-Kultur-Karawane aus Tansania waren alle in Luruper Gastfamilien untergebracht und einige haben mit den Gastgeber*innen im Garten trainiert. 2019 feiern wir vom 23.-25. August, wieder mit einer Eröffnung-GALA, eintrittsfreiem Festivaltag und Workshops. Einladen wollen wir auch Gruppen aus Marocco und Finnland, vom neuen Zirkus Hamburg und natürlich aus dem Stadtteil, z. B. den Zirkuskurs des Goethe-Gymnasiums.“

Vortrag auf der Senioren- delegiertenversammlung

Sabine Schult berichtete über einen Vortrag von Klaus Wichern vom SoVD auf der Delegiertenversammlung des Seniorenbeirats Altona u. a. über kostenfreie Pflegeberatung, über die neuen Pflegegrade zur Einstufung der Pflegebedürftigkeit mit den Hinweis, dass der Eigenanteil an den Pflegekosten sich nicht erhöhe, wenn der Pflegegrad erhöht werde.

Erfahrungsaustausch der Seniorennetzwerke

Rolf Wagner berichtete dem Forum vom Austausch der beiden Hamburger Seniorennetzwerke Neugraben/Fischbek und Lurup in Neugraben. „Wir haben uns gegenseitig inspiriert. Das Luruper Netzwerk will jetzt auch ein Logo und eine Website erstellen.“

Wer hilft bei der Wohnungssuche?

Margot Dosch und Abolfazl Karimi berichteten dem Luruper Forum, wie schwer es für einen alleinstehenden Geflüchteten ist, eine eigene Wohnung zu finden. Abolfazl Karimi hat sich bei vielen Wohnungsgesellschaften gemeldet, aber er bekommt keine Wohnungsangebote. Er kommt aus dem Iran, hat inzwischen gut Deutsch gelernt, singt und spielt Gitarre in der DESY-Gitarrengruppe. Er würde sich freuen, wenn jemand ihm helfen könnte, eine Wohnung zu finden (bis zu 50 qm und bis zu 535,00 Euro Kaltmiete). Den Kontakt vermittelt gern Sabine Tengeler vom Stadtteil-Kultur-Büro, Tel. 280 55 553 oder stadtteilhaus@unser-lurup.de.

Neue Kollegin bei der Straßensozialarbeit Lurup

Auf dem Luruper Forum am 28.8. stellte sich Lisa Wolff als Verstärkung des Straso-Teams am Ammernweg 56 vor. Öffnungszeiten: Di 14-18 Uhr Beratung, Do 9.30-16.30 Uhr Berufliche und soziale Integration, Do 12-14 Uhr Brunch für Jugendliche, Einzelfallberatung und Suchtberatung der KODROBS, Do 16-18 Uhr Konfliktberatung mit W. Wilkens AMA e.V./ SOL.

Finissage und Vernissage im Fliedersalon

Brigitte Thoms lud für Donnerstag, den 6. Dezember, 15 Uhr, zur Finissage der Ausstellung „Norddeutsche Landschaften“ von Frau Lüdtker ein. Am Samstag, 15. Dezember, 15 Uhr, feiert sie dann mit allen Interessierten die Vernissage ihrer Ausstellung „Wieder da“.

„Wir sind es uns wert“ in Lurup und am Osdorfer Born

Für die Förderung der seelischen Gesundheit in Lurup und am Osdorfer Born haben Engagierte

für Gesundheitsförderung vor Ort und die Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung eine beispielgebende Strategie zur Gesundheitsförderung im Stadtteil (IKS) entwickelt unter dem Motto „**Wir sind es uns wert uns Zeit zu nehmen uns in unser Unterschiedlichkeit kennenzulernen und wertzuschätzen.**“

Diese Strategie soll es Versicherungsträgern ermöglichen, sich im Sinne des Bundespräventionsgesetzes und der dazu in Hamburg abgeschlossenen Rahmenvereinbarung (LRV) gut abgestimmt im Stadtteilnetzwerk Gesundheitsförderung vor Ort zu unterstützen.

Im November 2017 berieten beim Runden Tisch Gesundheitsförderung mehr als 40 Interessierte darüber, wie die seelische Gesundheit im Osdorfer Born und in Lurup gestärkt werden kann. Im Januar 2018 wertete der AK Seeli-

sche Gesundheit die Ergebnisse des Workshops aus und verständigte sich darauf, das Thema



Was können wir für die seelische Gesundheit tun? Runder Tisch Gesundheitsförderung am 30.11.2017

„Wertschätzung“ zum zentralen Anliegen seiner Strategie zu machen mit dem Ziel, dass möglichst vielen Menschen im Stadtteil bewusst ist, was Wertschätzung für die eigenen Bedürfnisse und Fähigkeiten und für die der anderen Menschen für die seelische Gesundheit im Stadtteil bedeutet – und was sie dafür tun können, diese Wertschätzung zu empfinden und zu verbreiten.

Im Oktober 2018 hat das zuständige LRV-Gremium die Lurup/Osdorfer Strategie für gut befunden und Mitglieder dieses Gremiums bemühen sich, die mit der Strategie und den ersten darin vorgeschlagenen Maßnahmen verbundenen Kosten aufzubringen.

Damit sind nun alle Luruper*innen und Borner*innen eingeladen, sich auf ihre Weise auf den Weg zu machen, sich zusammenzutun und herauszufinden: Wo in meinem Alltag hier im Stadtteil würde ich mir einen wertschätzenderen Umgang miteinander wünschen? Was kann und möchte ich dafür tun? Und welche Unterstützung brauche ich dafür?

Zu einem ersten Nachdenken darüber lädt das Lurper Forum am 29. November, 19 Uhr, im Stadtteilhaus Lurup (s. S.12) ein. Sind Sie dabei? *sat*

Teilnehmer*innen des Luruper Forums am 24. Oktober 2018

Roland Ahrendt, Corinna Ahrons (BHH Sozialkontor), Helga Bardua, Hans-Jürgen Bardua (AK Hallenbad Elbgaustraße), Wolfgang Becker, Anke Bläsi-Berg, Margot Dosch, Tatjana Giercke (Gruppe Raduga), Karin Gotsch, Heike Grimm, Nils Grimm, Memure Hansu (Gruppe Konschu/Bürgerhaus Bornheide), Marion Hellerich, Dietrich Helling (Lichtwerk-Forum Lurup e.V.), Sieglinde Helling, Sabine Hinrichs (Fridtjof-Nansen-Schule/Swatten Weg), Marcel Hofeditz (Möllerherm Immobilien), Abolfazl Karimi, Jürgen Krüger (Luruper Bürgerverein), Ute Krüger, Uta Langfeldt (Schule Franzosenkoppel), Ingrid Löding, Horst Löding (Luruper Bürgerverein), Manuel Minnes (Elternrat Grundschule Luruper Hauptstraße), Simone Norin (Straßensozialarbeit Lurup), Birgit Ohnesorge (Goethe-Gymnasium), Werner Oldag (SV Lurup), Fred Rumrich, Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Martin Scharlach (FDP Bezirksfraktion), Frank Scherler (Goethe-Gymnasium), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP), Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Lichtwerk-Forum Lurup e.V.), Sabine Schult (Infostunde Ehrenamt), Udo Schult (AG Verkehr), Dr. Kaja Steffens (CDU Bezirksfraktion), Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Christine Süllner (Elternrat Goethe-Gymnasium; Elternini Spielhaus Fahrenort), Jörn Tengeler (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Sabine Tengeler (Stadtteilkulturzentrum Lurup; Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup/Osdorfer Born), Brigitte Thoms (Galerie Fliedersalon), Rolf Wagner (Rat und Hilfe für Senior*innen), Elke Walter (Mieterini Veermoor-Fahrenort), Andree Wenzel (Stadtteilkulturzentrum Lurup; aerial dance academy), Vera Weiß (Goethe-Gymnasium), Lisa Wolff (Straßensozialarbeit Lurup)

Dem Tod lebendig begegnen in Lurup

Etwa 100 Menschen besuchten den Infotag „Dem Tod lebendig begegnen“, den der Verein OMEGA – Mit dem Sterben leben und die Ev.-Luth. Auferstehungskirchengemeinde mit Unterstützung vom Lichtwerk Forum Lurup am 8. September 2018 organisiert haben. Das umfangreiche Programm rund um das Thema „Sterben“ bot vielfältig Gelegenheit, sich mit vielen Fragen der letzten Lebensphase auseinanderzusetzen – vom Essen und Trinken am Lebensende über die Patientenverfügung, und die Vorstellung des Emmaus Hospiz, die andere Art zu trauern von Kindern bis zur Vielfalt der Bestattungsformen und der Frage, was kommt „danach“ aus Sicht verschiedener Religionen.

Zum gemeinsamen Essen und Austausch waren Tischgruppen mit leckerem Essen und für Gespräche mit den Referenten*innen gedeckt.

Sehr beeindruckend waren auch im die Kirchenraum ausgestellten Arbeiten von Jugendlichen zum Thema „Was nehme ich mit auf meine letzten Reise“.

Sterbenden zu helfen ist eine Aufgabe menschlicher Solidarität. OMEGA unterstützt Menschen in Lurup, die Sterbende begleiten. Am 17. November beginnt in den Räumen des Sozialverbands Deutschland (SoVD) an der Luruper Hauptstraße 149 ein **Vorbereitungskurs für ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen**.

Außerdem bietet OMEGA **jeden Freitag von 16-17 Uhr nach telefonischer Absprache hospizliche und palliative Beratung** im Büro des SoVD Beratungszentrum in der Luruper Hauptstr. 149 an. Kontakt und weitere Information: Dorothee Nieder, Tel. 0179 - 494 02 25, info@omega-norderstedt.de



Andrea Schomburg liest „Der halbste Held der ganzen Welt“.

Andrea Schomburg las im Stadtteilhaus

Am 29. Oktober begeisterte Andrea Schomburg im Stadtteilhaus Lurup die Kinder aus zwei Grundschulklassen der Fridtjof-Nansen-Schule und der Grundschule Langbargheide mit einer lebendigen Lesung zum Mitmachen aus ihrem Buch „Der halbste Held der ganzen Welt“. Paul ist neu in der Klasse und wird richtig fies gemobbt. Seine einzige Rettung ist das Blaue Wunder, doch der Weg dahin ist gefähr-

lich – und sein Weggefährte ist nur ein kleiner Elefant. Nach der Lesung stellten die Kinder viele Fragen z.B. „Wieviele Bücher haben Sie schon geschrieben? Wie sind Sie Schriftstellerin geworden?“ Viele Kinder kannten die Erfahrung, neu in einer Stadt, neu in einer Klasse zu sein und berichteten über ihre Erfahrungen. Möglich war diese Lesung dank der Förderung durch das Bezirksamt Altona. *sat*

Madsinos Puppenrevue präsentiert von Eberhard Dieltl:

Die Olchis räumen auf

am Montag, 28. Januar 2019, 16 Uhr · Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38



Eintritt p. P. 7 Euro an der Tageskasse,

Einlass eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung · Ermäßigungsbons für 1 Euro Rabatt pro Person sind in örtlichen Kitas und im Stadtteilhaus erhältlich.



Eintritt frei
Spenden willkommen

WWW.MEMORY-FOUR.DE



Kultursonntag
am 27. Januar 2019 · 18 Uhr

The Memory Four and More

Handgemachte Musik zum Abtanzen

mit Kultur-Café ab 17 Uhr

Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38

mit **Fahrdienst**, bitte bestellen bis 23.1.

Tel. 280 55 553 ·

stadtteilhaus@unser-lurup.de

Klönschnack im Nachbarschaftstreff

Witamy!

Bienvenue!

Hoşgeldin!

خوش آمدید

Welcome!

Добро пожаловать!

Was: Treffen in gemütlicher Runde, gemeinsam kochen oder backen

Wann: montags 17.00 bis 20.00 Uhr

Wo: Nachbarschaftstreff Lüdersring 2a

Wer: Seniorinnen und Senioren

Kontakt: Tatjana Giercke, Tel. 0157 80 24 33 36

Das Projekt wird gefördert vom Verfügungsfonds des Seniorennetzwerk Lurup.

Hilfe beim Schreiben

Briefe, Anträge, Bewerbungen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten...
mit *Jutta Krüger* und *Margret Rosendahl*
Do 14-17 Uhr
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38
kostenfrei!

Info-Treff für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen: mit *Sabine Schult*
mi 13-14 Uhr und nach Vereinbarung
in den Räumen des BHH-Sozialkontors, Eckhoffplatz 16, Tel. 0176 41 56 46 29

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt: Gabriela Brunswig
Tel. 83 47 22 · Fax: 360 390 19 52

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag, 18 Uhr, im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14a, freut sich über Gäste und Mitstreiter.
Jörn Tengeler, 822 96 207

Sozialberatungsstelle des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

Luruper Hauptstraße 149
Tel. 431 935 00
info@sovd-hh-kr-west.de
Di, Mi und Do von 10-12 und 14-16 Uhr
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

RAT und TAT Sozialberatung + Begleitung

Tel: 040- 84 00 92 17
mo 16-18 Uhr + do 11-13 Uhr: Hamb. Kinder- und Jugendhilfe e.V., Luruper Hauptstraße 164; **mi 10-12 Uhr:** Ammernweg 56; **mi 13.30-15 Uhr:** Servicestelle Lurup Süd*Ost, Moorwisch 2

Rat und Hilfe für Senior*innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner nach Terminabspr., Tel. 0157 576 803 23

Fibro-Café

Sabine Schult lädt von Fibromyalgie Betroffene zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung ein, an jedem **1. Montag im Monat, 9 Uhr** im **FAMA Bistro & Café**, Luruper Hauptstraße 247-249

Aschenputtel
FREI NACH DEN GEBRÜDERN GRIMM

Premiere: 18. Nov. 2018
25. Nov. / 2.+ 9. Dez.

jew. um 16 Uhr
Café ab 15 Uhr
für Märchenfreunde ab 4 Jahren
Stadtteilhaus Lurup
Böverstand 38 · 22547 Hamburg

Es spielen:
Mehtap Brüggeman
Ute Busch
Therese Christiansen
Martina Denker
Helga Helmcke
Carmen Möller-Schimkus
Regie: Sabine Tengeler

Buchung: Tel. 040 - 280 55 553
stadtteilhaus@unser-lurup.de
Eintritt: Erw. 4 € / Kinder 3 €
Preise für Gruppen auf Anfrage

Die Stadtteilbühne
DAS ETWAS ANDERE THEATER

Tanztee

Sonntag, 20.1., 17.2. und 17.3.2019, 15 Uhr

Stadtteilhaus Lurup · Böverstand 38

Rhythmen, klönen und Kaffee trinken

Sabine Schult und Ute Krüger laden ein zu Standardtänzen in gemütlicher Runde und zeigen gerne den einen oder anderen Tanzschritt. Eintritt frei.

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht leicht gemacht!

Mittwoch, 23. Januar 2019, 17 Uhr

Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38
Mit Prof. Dr. med. Jutta Krüger, Ärztin für Neurochirurgie

Die Teilnahme ist kostenlos.
Um eine Anmeldung wird gebeten
Tel: 040 280 55 553 oder per Mail: stadtteilhaus@unser-lurup.de

THEATER FÜR DIE LÜTTEN



Theater Triebwerk & Theater Mär spielen

Alle Jahre wieder

Zwei Rentiere singen Weihnachtslieder

Montag, 17. Dezember, 10.30 Uhr

Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38
ab 3. J., Eintritt 3,00 Euro

nur noch wenige Plätze frei
nur mit Vorbestellung Tel. 280 55 552
stadtteilhaus@unser-lurup.de

Wir danken für die Förderung durch



Das Amateur-Theater Altona spielt

Aschenputtel

frei nach den Gebürdern Girmm
von Horst Anhold, ab 4 Jahre
Sa. 15.12. und So. 16.12. · jeweils 15 Uhr
im Bürgerhaus Bornheide 76, rotes Haus
Eintritt: 6 Euro

Bizim Alan

Oriental Soul



Samstag, 24. 11., 18.30 Uhr
Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Lieder für Herz und Seele
auf Türkisch, Farsi und Englisch

Altuni Dilan: Gesang
Ralf Sazci: Saz

Eintritt frei, Kulturcafé ab 18 Uhr
gefördert durch das Bezirksamt Altona



Die Theatergruppe Swatten Weg spielt das Weihnachtsmärchen von Ria Jost

Madam Marla und die verzauberte Prinzessin

Sa, 8.12.18, 15 Uhr, So 9.12.18 11 Uhr + 15 Uhr · Aula der Schule Swatten Weg 10

Eintritt: Erw. 6 Euro · Kinder 3 Euro · Vorverkauf Tel. 0176/ 95 54 73 64

BÖV 38 e. V.

Bewegung · Begegnung ·
Beteiligung

Tel. 87 97 41 16

info@boev38.de · www.boev38.de

TRÄGER STADTTEILHAUS LURUP

KITA IM STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von 1-6
Jahren,
Mo-Fr 7.30-18 Uhr · Tel. 82 29 63 76 ·
Kita@boev38.de · kita-im-stadtteil-
haus.de

VERMIETUNGEN

Romana Carstesen · Do 14-17 Uhr
Tel. 87974116 · r.carsesen@boev38.de

SHAOLIN KONGFU

Di 18-19.30 Uhr, bitte vorher anrufen!
Kongfu, Akrobatik, Stretching.
Bewusstsein entwickeln für das
eigene Selbst, für Energie,
Bewegung und Stille
Kontakt: Volker Schmitz,
Tel. 0174 170 47 31 · www.atmung
normal.de/bewegungskuenste

KINDERKLEIDERMARKT

2 x im Jahr, Nina Lüneburg,
Tel. 84 55 39 oder 0173 813 72 74

MITTAGSTISCH Mi 13-14 Uhr



Kultur

Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Böverstland 38 · 22547 Hamburg



Stadtteilkulturzentrum

Lichtwark-Forum Lurup e. V.

Tel. 280 55 553 · stadtteilhaus@unser-lurup.de
www.stadtteilhaus-lurup.de

Bücherei-Café: Di 13-17 Uhr · Do 13-17 · Fr 13-16 Uhr

Stadtteil-Kultur-Büro: Mo 9-15 Uhr · Di 9-14 Uhr · Mi 9-17.30 Uhr · Do 9-14 Uhr

Kontakt für die Angebote im Stadtteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben

STADTTEIL-KULTUR-BÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren
Sie sich. Träumen und planen Sie
mit uns Angebote und Veranstal-
tungen für Stadtteilkultur und die
Entwicklung unseres Stadtteils.
Kommen Sie in Kontakt mit im
Stadtteil aktiven Menschen, Ein-
richtungen und Gremien.

• Luruper Forum

Stadtteilbeirat für die Entwick-
lung unseres Stadtteils. Jeder
kann mitmachen (s. S. 12)

• „Lurup im Blick“

Stadtteilzeitung
Sabine Tengeler,
lurupimblick@unser-lurup.de

• www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Informationen
über Initiativen, Vereine, Einrich-
tungen und Angebote im Stadtteil

BÜCHEREI-CAFÉ

- **Kinder- und Jugendbücherei**
kostenfrei und unbürokratisch
wunderschöne Bilder-, Kinder-
und Jugendbücher ausleihen
- **Verschenkebücher**
für Kinder und Erwachsene
- **Leseförderaktionen
und -projekte**

AG KULTURSONNTAG

Organisieren und gestalten Sie
mit uns Kulturveranstaltungen
mit Begegnungscafé

DIE STADTTEILBÜHNE

- **Theater-Werkstatt für Frauen**
- **Inszenierungen und
Aufführungen**
Weitere Spielerinnen sind
willkommen. *Sabine Tengeler,*
Tel. 280 55 553

KINDERTANZ

Di + Do 16-17.45 Uhr
Kontakt und Anmeldung:
Anna, Tel. 0176 471 444 16,
tanzkurs-lurup@gmail.com

MUSIK

- **Die Böversband**
Fr 19 Uhr nach Absprache
- **Die coolen Stadtteiltrommler**
Inklusive Trommelgruppe für Men-
schen mit und ohne Behinderung,
14tägig.,
Mo 18.15-19.45 Uhr, mit *Karin
Hechler,* Tel. 85 100 620

- **Violon fou**
spielt bekannte Hits unkonventio-
nell *Andreas Jacobzik,*
Tel. 88 11 584

- **MALKURS**
montags, weitere Information:
über Stadtteil-Kultur-Büro

LURUP FEIERT

Das große Stadtteilfest für die
ganze Familie mit Aktionsständen
von Vereinen, Initiativen und Ein-
richtungen – 2019 am 15. Juni

LURUPER BÜRGERVEREIN von 1952 e. V.

Tel. Inge Hansen 83 53 93
inge.hansen@hansen-plakat.de
www.luruper-buergerverein.de

FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen,
Singen, Basteln, Line Dance,
Nordic Walking und Spiele
(Skat, Cannasta u. s. w.)
Kontakt: *Horst Löding,* Tel. 8325229
horstloeding@gmail.com



GESCHÄFTSSTELLE FÜR GESUNDHEITS- FÖRDERUNG LURUP/OSDORFER BORN

Leitung: Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553
Mikroprojekte TK-Verfügungsfonds
Osdorfer Born: Christine Kruse,
Tel. 0176 710 66 111
gesundheit@unser-lurup.de
www.gesundheit-lurup.de

- Beratung und Unterstützung für alle, die
sich für Gesundheitsförderung im Stadtteil
einsetzen möchten
- Runder Tisch Gesundheitsförderung mit
allen Interessierten aus dem Stadtteil
- Wertschätzung – Entwicklung einer
Stadtteilstrategie für psychosoziale
Gesundheitsförderung in Lurup und im
Osdorfer Born
- Beratung für Anträge an den Verfü-
gungsfonds der Techniker Krankenkasse
- praxisorientierte Bücherei zur
Gesundheitsförderung

Geschäftsführung des Luruper Forums

Geschäftsführender Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e.V.

Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),
Dietrich Helling (2. Vors.),
Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Kassenwart)

Vom Luruper Forum gewählte bzw. von den Fraktionen der Bezirksversammlung Altona entsandte Geschäftsführer*innen und Beisitzer*innen des Lichtwark-Forums Lurup e.V. (* = nur GF Luruper Forum)

Florian Bremer-Gast* (CDU-Bezirksfraktion),
Bengisu Er*, Tevide Er (Interkulturel-
ler Familienverbund)*, Beate Gart-
mann* (Kinder- und Familienzentrum
Lurup), Martin Goetz-Schüirmann*
(Auferstehungsgemeinde), Karin Gotsch, Sy-
bille Köllmann (SAGA), Dr. Ingo Lembke
(Die Grünen), Susanne Matzen-Krüger (Schule
Langbargheide), Heiko Menz, Maren Schamp-
Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Brita
Schmidt-Tiedemann (FDP-Bezirksfraktion),
Sabine Schult (Infotreff Ehrenamt), Maja Sin-
ger (JUCA Lurup), Dr. Kaja Steffens*
(CDU-Bezirksfraktion), Karsten Strasser (Die
Linke Bezirksfraktion), Christine Süllner*
(Elternrat Goethe-Gymnasium), Sabine Tenge-
ler* (Stadtteilkulturzentrum; Lurup im Blick;
Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung;
Die Stadtteibühne)

Ansprechpartner*innen des Luruper Forums

Schiedskommission: Hans-Jürgen Bardua,
Tel. 831 64 44 · **Flüsseviertel:** Schulen: Maren
Schamp-Wiebe, Tel. 428 76 46 0; 428 76 46
50 · **Gesundheit:** Jutta Krüger, Sabine Tengeler,
Tel. 280 55 553 · **Initiative Willkommen in
Lurup:** Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 ·
Jugend: Maja Singer, Tel. 84 56 15
Lüdersring: Schulen: Susanne Matzen-Krüger,
Tel. 87 007 917 · **Naturschutz:** NABU-Gruppe
Altona, altona@nabu-hamburg.de · **Öffent-
lichkeitsarbeit:** Sabine Tengeler, 280 55 553 ·
Senior*innen: Brita Schmidt-Tiedemann,
84 11 94 · **Stadtteilkultur:** Sabine Tengeler,
Tel. 280 55 553 · **AG Verkehr:** Udo Schult,
832 65 66 · **Wirtschaft und Mittelstand:**
über Stadtteilbüro, 280 55 553 ·
Wohnen: Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Impressum:

Lurup im Blick wird gefördert
durch das



Hamburg | Bezirksamt
Altona

Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwark-
Forum Lurup e.V. mit freundlicher Unterstützung
des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Tel.: 040 / 280 55 553 oder
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger (jk), Sabine Tengeler (sat)
Gestaltung, Verantwortlich i. S. d. P. und Fotos, wenn
nicht anders angegeben: Sabine Tengeler
Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die
Januar-Ausgabe 2019: 28.11.2018

Das Lichtwark-Forum
Lurup e.V.
freut sich über Spenden
für seine
Stadtteilkulturarbeit!

BIC: HASPDEHHXXX
IBAN: DE74 2005 0550
1285 122212

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus
geliefert bekommen?
Oder Sie haben Interesse, bei Lurup im Blick
mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im
Stadtteilhaus Lurup, Tel. 280 55 553 oder
unter lurupimblick@unser-lurup.de.

Neu in Lurup?
Schon lange in Lurup?
Die Welt begegnet sich
im Stadtteilhaus!

Sonntag,
13.1.2019
16.00 Uhr

Mit Lieblingsspielen,
Beratung und Kultur

ab 18.00 Uhr
mit Konzert



im Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38

Stadtteilkulturzentrum
Lichtwark-Form Lurup e.V.

→ you 716hh9 mo973
mo97089, you 716hh9 716hh9
mo97089 716 hh9 Stadtteilhaus Lurup

روز کلینیک
WellCafe خوم آسید
مهاجران و ساکنان در این شهر با هم می آیند و با هم می خورند و با هم می خندند
و با هم می زندگی می کنند
ما را همراهی کنید و با ما در کنار هم قرار بگیرید
با هم دیدار و با هم زندگی کنید

ان كنت تسكن لوروب منذ زمن قصير او
طويل يمكننا ان نلتقي كعائلة واحده في
يمكنكم ترك الاطفال مع مربيه تعنتي بهم خلال فترة
بقائنا معا

durup'ta coktandir burdamisina?
Yada you mi duruptasini?
Filetler ve Gocullariyla, En sagilen Gocuk
Oyunlari, Danisma ve Kulturler
Cocak bakimi muntazirdir.

Уже давно в Lurup(e)? Недавно в Lurup(e)?
Приглашаем Вас на интернациональные встречи
в доме района с любимыми играми, разговорами и культурными программами



Mittwoch, 28. November 19 Uhr

Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentscheiden*. Das Luruper Forum tagt am in der Regel am letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil. **Kontakt und weitere Information:** Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, Tel. 280 55 553, forum@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

1 **Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil**

2 **Verleihung des Luruper Kulturpreises 2018 an Anneliese Kietzmann**

3 **Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds Lurup
und aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup (s. S. 4)**

4 **„Wir sind es uns Wert“ in Lurup und am Osdorfer Born –
ein vorweihnachtlicher Austausch zur
Integrierten Kommunalen Strategie Gesundheitsförderung (s. S. 7)**

*** mit Buffet-Angebot ***